

# ENERGIESPARHÄUSER + ökologisch bauen

2/2017

Nachhaltig  
wohnen!

**WÄRMESCHUTZ**  
SICHERHEITSRISIKO?

**BLOCKHÄUSER**  
URTYP DES WOHNENS

**ÖKOBANKEN**  
GELD MIT GUTEM GEWISSEN

## Holz im Haus

LEBEN MIT DEM NATÜRLICHEN BAUSTOFF





### AUF DER SONNENSEITE

Das Holz für Terrassendielen von Kebony wird aus kommerziell bewirtschafteten Wäldern mit großen Holzernten erworben. Zudem ist das Unternehmen FSC-zertifiziert.  
*Getty Images/Kebony*



# Hitverdächtig

Kaum ein anderer Werkstoff fügt sich natürlicher ins heimische Grün ein als Holz. Ob Terrassendiele oder Möbel, der Werkstoff steht für moderne Gartenarchitektur.

### SEITENWECHSEL

Diese Holzbank besitzt klappbare Rückenlehnen, sodass Sie nebeneinander oder sich gegenüber setzen können. Die unbehandelte Lärchenholzbank lässt sich sowohl innen als auch außen verwenden.

*Car-Selbstbaumöbel*







**ZUSAMMENSPIEL**

Eichenholz und Stahl treffen beim Sonnenschirm „Classic“ aufeinander. Der Hersteller liefert unterschiedliche Farben für die Tuchbespannung. *Weishäupl*

**WETTERFEST & ROBUST**

So präsentiert sich dieser Pflanzkübel mit einem Gestell aus Edelstahl und einer Verkleidung aus Teakholz. Bei Herstellern wie *Royal Botania* kommt nur Teakholz aus nachhaltigem Anbau zum Einsatz. *Royal Botania*



**UMWELTFREUNDLICH**

Die wasserlöslichen Lacke und Lasuren „Aqua“ verzichten auf Biozide und schützen langanhaltend ohne die Umwelt zu belasten. Für den Außenbereich sollte die Lasur oder der Lack dreimal gestrichen werden. *Auro*

**D**ass sich Holz im heimischen Grün wohlfühlt, liegt nahe. Völlig natürlich schmiegt sich der beliebte Baustoff zwischen Pflanzen und Bäume. Mit unterschiedlichen Maserungen und Farben ist auch für individuelle Optik gesorgt.

Wenn es um die Gestaltung von Gartenmöbeln, Zäunen und Terrassen geht, kommen unter anderem Laub- und Nadelhölzer zum Einsatz. Wie immer gilt: Ware aus heimischer Forstwirtschaft schont die Umwelt! Besonders robust präsentieren sich übrigens

unsere Nadelhölzer. Sie finden oftmals Verwendung als Konstruktionsmaterial von Carports, Balkonen und Terrassendielen.

**Aus Übersee?!**

Auch exotische Tropenhölzer sind in hiesigen Gärten zu finden. Nicht ohne Grund. So zählt beispielsweise Bangkirai, ein Tropenholz aus Südostasien, zu den beliebtesten Werkstoffen in Sachen Terrassenbau oder Gartenmöbel: Dieses Holz ist extrem witterungsbeständig,





### PASST ZU HOLZ

Gartenplatten aus Schiefer, für den Terrassenboden, als Wegführung oder als Trittsteine durch den Garten oder am Haus: Die naturbelassenen Platten sind in unterschiedlichen Schieferfarben erhältlich und lockern mit teils gesägten und gebrochenen Kanten den Außenbereich optisch auf. *Rathscheck Schiefer*

sehr langlebig und aus konstruktiver Sicht noch ein Quäntchen besser als unser heimisches Nadelholz. Wer sich für die Ware aus Übersee entscheidet, nimmt jedoch ein grundsätzliches Problem in Kauf: den Raubbau tropischer Regenwälder. Deshalb gilt hier: Achten Sie beim Kauf des Tropenholzes auf das Siegel des Forest Stewardship Councils, kurz FSC! Die internationale Organisation setzt sich weltweit für nachhaltige Forstwirtschaft ein. Auch die Pflege sollte nicht zu kurz kommen: Meist reicht ein regelmäßiger Anstrich mit Lacken oder Lasuren, um Gartenhaus, Möbel und Co. umfassend

zu schützen. Natürliche Öle und Lasuren sind völlig ausreichend. Und wer die silbergraue Holzpatina durch Witterungseinflüsse schätzt, braucht auch keine Sorge zu haben. Sie dient quasi als natürliche Schutzschicht. Anders sieht das Ganze in Bereichen aus, die ungeschützt der Witterung ausgesetzt sind. Das gilt für Bauten, die direkt mit der Erde und Wasser in Berührung kommen, beispielsweise Zäune oder die Pfosten eines Carports. Holzschädlinge können in Hinblick auf Stabilität und Konstruktion großen Schaden anrichten. Deshalb ist hier ein chemischer Schutz ausnahmsweise sinnvoll. (fri) ■